



Antrag

der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die LINKE und SSW

„2010- Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ - Strategien und Initiativen in Schleswig-Holstein

Drucksache 17/44

– Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die neue Initiative der europäischen Kommission, das Jahr 2010 zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu erklären.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass auch die Bundesregierung mit der nationalen Strategie für Deutschland zur Umsetzung des Europäischen Jahres 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung einen Entwurf zur Bekämpfung von Armut und Armutsrisiken vorgelegt hat. Dies bedeutet auch eine Verpflichtung der Bundesländer zur Umsetzung.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert von der Landesregierung eine regionale Strategie zur Umsetzung des Europäischen Jahres unter Einbeziehung eines breiten Kreises von betroffenen AkteurlInnen vorzulegen, insbesondere unter Beteiligung derjenigen, die von Armut und Ausgrenzung direkt betroffen sind.

Der Landtag betont, dass insbesondere die Aspekte gemeinsamer Verantwortung und Teilhabe, Gender Mainstreaming sowie das Armutsrisiko von Groß- und Ein-Eltern-Familien in der Strategie besonders berücksichtigt werden sollte und sich in Projekten und Veranstaltungen widerspiegelt. Der Schleswig-Holsteinische Landtag erklärt, dass gerade die Armut von Kindern ein Zustand ist, der schnellstmöglich beendet werden muss. Wir erwarten deshalb, dass die Landesregierung einen entsprechenden Beirat einrichtet, dem europa- und sozialpolitische Organisationen und insbesondere VertreterInnen von Frauen-, Migranten- und Behindertenverbänden sowie der Kirchen, der Gewerkschaften und der Arbeitgeber angehören.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, dem Landtag im Juli 2010 einen Zwischenbericht sowie im März 2011 einen Abschlussbericht zu den Ergebnissen des Europäischen Jahres gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ in Schleswig-Holstein zu geben.

Begründung:

Die im März 2000 innerhalb der Lissabon-Strategie gestartete Initiative, die Beseitigung der Armut bis 2010 entscheidend voranzubringen, kann als gescheitert angesehen werden. Noch immer lebt eine große Zahl von Menschen in Europa in Armut. Das Europäische Jahr zur Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung bietet die Chance, nicht nur die Aufmerksamkeit auf ein drängendes Problem zu lenken, sondern auch mit konkreten Projekten Armut und Ausgrenzung zu bekämpfen. Diese europäische Initiative, die von Seiten der Europäischen Kommission mit ca. 26 Mio. Euro ausgestattet ist, gilt es zu nutzen.

Rolf Fischer
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Antje Jansen
und Fraktion

Anke Spoorendonk
und Fraktion